

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich  
**Herausgeber:** Akademischer Alpen-Club Zürich  
**Band:** 101 (1996)  
  
**Artikel:** Arbeiten am Hüttenweg der Mischabelhütte  
**Autor:** Häfliger, Franz  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-972403>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

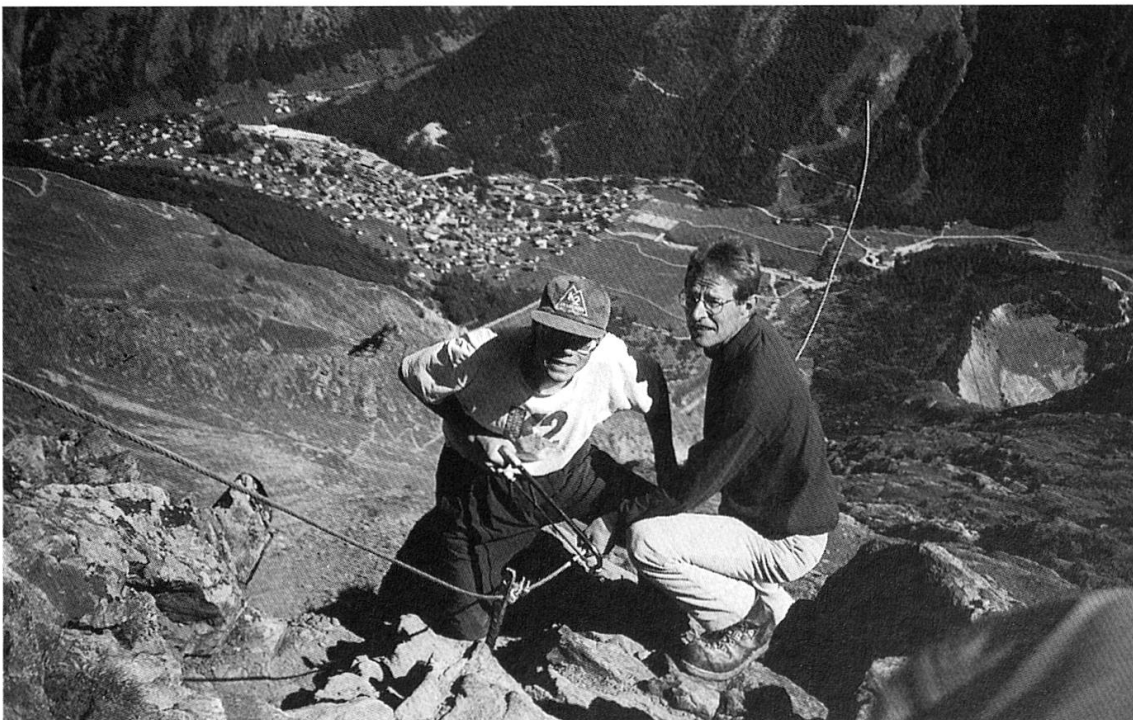
**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Arbeiten am Hüttenweg der Mischabelhütte

Im Rahmen der Jubiläumsaktivitäten wurde auch vorgeschlagen, einen neuen Hüttenweg zu bauen. Damit sollte der Steinschlaggefahr im felsigen Teil vorgebeugt werden. Gemäss den Angaben der Hüttenwarte donnerten früher wohl sehr viele Steine zu Tal, durch den Rückzug des Fallgletschers hat diese Gefahr jedoch bedeutend nachgelassen. Von einem Verlegen des Hüttenweges wurde daraufhin abgesehen. Statt dessen wurde geplant, den bestehenden Weg sicherer zu machen. Mit baulichen Massnahmen sollen die exponierten Stellen entschärft werden. Markierungsstangen sollen den Verlauf des Weges auch bei schlechter Sicht oder nach Schneefall kennzeichnen. Nach längerem Warten auf gutes Flugwetter – die Hütte war wie üblich meist in einer Nebelschwade versteckt – war es dann am 9. September 1996 soweit. Der Heli flog die rund 400 Kilogramm Material zur Hütte. In den nächsten drei Tagen waren Alfred Fleckenstein, Bruce Normand und sein Kollege Chris Barrington-Leigh, die Lomatters und ich damit beschäftigt das Material zu verteilen, etwa 50 Löcher in den Fels zu bohren, 13 blau-weiss markierte Markierungsstangen zu setzen, etwa 35 Anker einzugiessen und rund 100 Meter fixe Drahtseile zu ersetzen oder neu zu verlegen. Zusätzlich bohrten wir bei der Hütte Löcher in den Fels, damit später ein Geländer zur Absturzsicherung angebracht werden kann. An der Hütte selbst installierten wir eine Notleiter als Fluchtweg im Falle eines Brandes. Allen Beteiligten ist für die Mithilfe bei den Arbeiten zu danken. Die Hüttenweg-Revidierung ging äusserst speditiv vonstatten. Die Sicherheit auf dem Weg konnte erheblich verbessert werden.

*Franz Häfliger*



Bruce Normand und Franz Häfliger hoch über Saas Fee.